



Bildung mit Filmen

Für alle: jung und ältere, Frau und Mann, Behörde, Politiker, Stimmbürger und Erdenbürger, Arbeitende und Rentner. Nur eins brauchst du: das Bewusstsein, dass Leben auf ein gesundes Umfeld angewiesen ist und dass du die anderen nicht ändern kannst. Es geht um dich, um deine Gedanken, deine Gefühle, deine Überzeugungen, deine Werte, dein Verhalten.



Relevantes Wissen sammeln und sich inspirieren lassen für den Aufbau einer Welt, wo das Wohl der Menschen die Elle ist. Dafür sind Dokumentarfilme grossartige Medien. Hier unten sechs davon. Wir empfehlen das Anschauen mit ein paar Bekannten und anschliessend einen kurzen Austausch (Familie, Freunde, Verein, Klasse, Büro).

Danach kannst du, wenn du willst, verbindliche Änderungen deines Verhaltens mit dir selbst abmachen. Am erfolgreichsten wirst du sein, wenn du die Leiste nicht zu hoch stellst und sie erhöhst, sobald du dein Ziel erreicht hast.

Viele kleine Menschen, in vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte in der gleichen Richtung sich bewegen, haben eine enorme Wirkung. Hast du dich schon gefragt, wie es wäre, wenn diese Richtung die eine wäre, die das Leben und seine Grundlage auf dem blauen Planeten bewahren würde?

Alle folgenden DVDs kannst du bei uns ausleihen.

Immer noch eine unbequeme Wahrheit (2017; 100 Min.)

Trailer: http://www.movies.ch/de/film/inconvenienttruth2/media_trailer_3.html

Der ehemalige US-Vizepräsident und Präsidentschaftskandidat Al Gore kämpft weiter gegen die Zerstörung unseres Planeten und warnt vor den drohenden Folgen der globalen Erwärmung. Elf Jahre nach "Eine unbequeme Wahrheit" bereist Gore die Welt, um zu dokumentieren, was sich seitdem verändert hat - im Guten wie im Schlechten: Auf der einen Seite steht etwa das bahnbrechende Klimaabkommen von Paris und die umweltfreundliche Technologie, auf die viele Länder in den vergangenen Jahren umgestiegen sind, auf der anderen Seite sind die globalen Veränderungen durch den Klimawandel jedoch noch größer geworden. Die Regisseure Bonni Cohen und Jon Shenk zeigen Gore auch dabei, wie er versucht, auf Politiker auf der ganzen Welt einzuwirken, oder wie er sich mit internationalen Klimaexperten austauscht.

Planet Earth II (2016; 310 Min.)

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=c8aFchFu8QM>

Erleben Sie unsere Erde näher und intensiver als jemals zuvor. Die schönsten Bilder der BBC-Naturdokumentation. spektakulären TV-Porträts unseres Planeten. Drei Jahre lang waren die Kamerteams für PLANET ERDE II unterwegs. Sie drehten auf 117 Reisen in 40 Ländern insgesamt 2'089 Tage und machten mit Hilfe von Drohnen, Kamerafallen, Teleobjektiven, Schwachlicht- und Hochgeschwindigkeitskameras einzigartige Aufnahmen unserer Erde und ihrer Bewohner. Dank der fortgeschrittenen Technik war es möglich, die Natur aus völlig neuen Sichtwinkeln zu erleben – näher, intensiver und überraschender als jemals zuvor.

Die Welt in 100 Jahren (2016)

Mehr als 6 Stunden spannende Interviews mit hochkaratigen Gesprächspartner: Harald Lesch, Franz-Theo Gottwald, "Agrar-Rebell" Sepp Holzer, Ernst Peter Fischer, Wilhelm Vossenkuhl, Yvonne Hofstetter, Ulrich Warnke, Illobrand von Ludwiger, Mathias Binswanger, Josef Gaßner, Hartmut Rosa, Wolfgang Heckl, Gerhard Vollmer, Stefan Weinfurter, Elisabeth Lukas, Gerald Hüther.

Auszug: Gespräch mit Gerald Hüther bekannte Gehirnforscher und Autor (14 Minuten)

<https://www.youtube.com/watch?v=6NbBDRImxF0>

Auszug: Gespräch mit Harald Lesch bekannter Astrophysiker und Moderator (47 Minuten).

<https://www.youtube.com/watch?v=sHGGd1JWwN4>

Wird uns die Technik völlig neue Möglichkeiten bieten oder werden wir schmerzhaft aus Katastrophen lernen? „.../... Die wirklichen Veränderungen die wir brauchen sind keine technologischen Fragen, sondern ethische/ Fragen. Wir müssen weg von einem Wachstumsmodell. Wir müssen hin zu einer Umverteilung. .../...“

TOMORROW – Die Welt ist voller Lösungen (2015, 120 Min.)

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=lJy_tAm9IJQ

Eine Studie sagt der Erde eine düstere Zukunft voraus. Wenn die Menschheit so weitermacht wie heute, dann droht schon in 80 Jahren der Zusammenbruch unseres Ökosystems. „Die Welt ist voller Lösungen« (2015) ist ein Appell, sich mit dem Szenario nicht abzufinden und stattdessen nach Wegen zu suchen, das scheinbar Unvermeidbare doch noch abzuwenden.

Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift "Nature" eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

„Dieser Film sollte Teil der Ausbildung aller politischen Verantwortlichen weltweit sein!“ David Nabarro - UN Beauftragter für Klimapolitik und nachhaltige Entwicklung.

Zu Ende Leben (2014; 95 Min.)

Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=PltnPQ_D8s

Vermutlich erwarten Sie beim Titel ZU ENDE LEBEN schwere Kost:

Traurige Gesichter, nachdenkliche Bilder und melancholische Klänge - Filmminuten, die nicht enden wollen. Diesem Vorurteil möchten wir hiermit entschieden entgegen wirken. Es gibt zwar durchaus beschauliche Momente, zum Beispiel, wenn der Schreiner einen Baum fällt und danach das Holz verarbeitet zu einem Werk, das wir erst am Ende zu sehen bekommen. Und ja, es gibt traurige Gesichter, etwa dann, wenn die Mutter erzählt, dass ein Stück von ihr sterben wird, wenn ihr Sohn Thomas stirbt. Vor allem aber gibt es lebensbejahende Bilder und lustige Momente, etwa, wenn Tom zum ersten Mal sieht, dass seine Narbe am Kopf absichtlich nicht ganz grade verläuft, damit die Haut besser zusammenwächst oder wenn er mit einer Freundin in Finnland im Schnee herumtollt, während sie auf die heiss ersehnten Nordlichter warten - einer der letzten Wünsche von Tom. Er ist Anfang 50, hat einen Gehirntumor und hat beschlossen, trotz oder gerade wegen dieser Diagnose sein Leben bis zuletzt auszukosten.

Und dann gibt es noch viele spannende Menschen, die ihren Teil dazu beitragen, dass ZU ENDE LEBEN zwar vom Tod handelt aber vor Leben sprüht.

Über Tod und Sterben sprechen wir selten offen. Im Dok-Film «Zu Ende Leben» ist das anders. Kranke und gesunde Menschen denken vor der Kamera laut über das Sterben nach: darunter auch Kulturgrößen wie der Schriftsteller Pedro Lenz. Ein Gespräch mit der Regisseurin Rebecca Panian.

Die Krankenschwester Dame Cicely Saunders sagte einmal: „Es ist nicht das schlimmste für ein Menschen, festzustellen, dass er gelebt hat und jetzt sterben muss; das Schlimmste ist, festzustellen, dass man nicht gelebt hat und jetzt sterben muss.“ Mögen die vielen lebensbejahenden Beiträge der Schauspieler inspirieren und ermutigen, die eigene Bestimmung zu entdecken.

Schools of Trust: Aufbruch zu den Schulen von morgen (2014; 65 Min.)

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=4Ud7SX7ZHdc>

Michael Köhler (2016): Dieser Film ist für all diejenigen, die den Schritt wagen, unser Regelschulsystem zu hinterfragen und nach Alternativen zu suchen. Doch er ist keine Kritik zu bestehenden, etablierten Bildungssystemen, sondern zeigt auf eindrückliche Weise, wie andere Formen von Bildung und Lernen aussehen können, ohne schlecht zu reden. Aber Vorsicht: Dieser Film regt zum selbst-denken an.

Zwei junge Männer, der eine BWL-Student, der andere Physiklehrer aus Hamburg, machten sich auf die Suche nach innovativen Schulkonzepten, und fanden sie. Auf sogenannten Demokratischen Schulen entscheiden die Schüler selbst, was sie lernen wollen und wie sie den Tag verbringen. Ständiger Begleiter sind eine Kamera und ein Koffer voller Fragen: „Gibt es Schulen an denen Kinder gerne Lernen? Wie würden Lernorte aussehen, an denen die Kinder glücklich sind und an denen sie die Freiheit haben ihre natürliche Neugier ungestört zu entfalten? Was passiert, wenn Kindern Raum gelassen wird, sie selbst zu sein?“

"Schools of Trust" ist ein gefühlvoller und persönlicher Einblick hinter die Kulissen neuartiger Lernorte auf der ganzen Welt. Schüler, Eltern, Absolventen und Lehrer berichten aus ihrem ungewöhnlichen Schulleben. Bildungsexperten und Wissenschaftler wie Gerald Hüther, Jesper Juul, André Stern, Peter Gray und Manfred Spitzer stellen diese Schulkonzepte in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext.

43 Interviewpartner, zwölf Schulen und eine Reise in fünf verschiedene Länder auf drei Kontinenten.

"Schools of Trust" ist ein Film über eine neue Art von Bildung, über innovative Schulen auf der ganzen Welt. Die Bildungsrevolution hat begonnen. Mach mit!

Leonard Böck, Absolvent der Freien Demokratischen Schule Kapriole, Freiburg: Es fällt einem hier sehr viel einfacher sich für Dinge zu begeistern, weil es einem auf eine ganz andere Art und Weise näher gebracht wird.

Hast du Ideen, Zeit, Motivation oder andere Ressourcen, die du im Dienst einer Entwicklung einsetzen möchtest, wo das Wohl des Menschen im Vordergrund steht? Dann melde dich bei uns. Zusammen sind wir stark. Vielleicht können wir dich unterstützen. Vielleicht kannst du uns unterstützen. Ja, zusammen sind wir stark. Lass uns unsere Kompetenzen, Wissen, Fähigkeiten einsetzen für Dinge auf die es ankommt: für das Leben.

Wohlvollend miteinander. Mit Altruismus füreinander.

